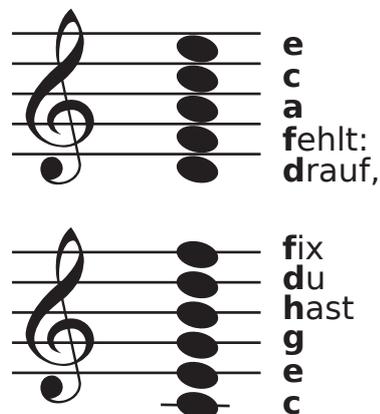


Der Violinschlüssel (C-Schlüssel)

Wenn du den Violinschlüssel kannst, bist du in der Lage, eine Geheimschrift für Musik zu lesen. Und wenn du nach Noten etwas auf dem Klavier spielen möchtest, wirst du feststellen, dass die rechte Hand im Violinschlüssel notiert wird. Doch wie kann man sich am besten merken, wie die Töne im Violinschlüssel heißen?



Zeichne zuerst eine geschwungene Schnecke:



Fahre dann mit der Linie durch die Schnecke und ergänze den Punkt.

Versuche dir die Töne in einem System aus fünf Linien mit dem Violinschlüssel über den folgenden Spruch zu merken: »**c, e, g, hast du fix drauf, fehlt: a, c, e**«. Der Spruch ist zwar nicht sehr sinnvoll, aber die Anfangsbuchstaben der Worte benennen alle Töne im System für Violinschlüssel, wenn man mit dem **c** auf der ersten Hilfslinie unter dem System anfängt, alle Linien nach oben wandert und nach der obersten Linie auch die Zwischenräume von unten nach oben durchgeht. Markus ist ein Spruch eingefallen, der funktioniert auf umgekehrtem Weg: »**Ein Chorleiter auf Fehmarn drückt für den heutigen Gesang ein c**«. Vielleicht fällt dir ja auch ein Merkspruch ein? Überlege doch mal...



1. Übung
Zeichne den Violinschlüssel in verschiedenen Größen.

